

VAN K. THARP

# CLEVER TRADEN MIT SYSTEM

2.0

ERFOLGREICH AN DER BÖRSE  
MIT MONEY MANAGEMENT  
UND RISIKOKONTROLLE

**FBV**

© des Titels »Clever Traden 2.0« (978-3-89879-967-6)  
2007 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> .....	<b>17</b>
<b>Vorwort zur ersten Auflage</b> .....	<b>21</b>
<b>Danksagung</b> .....	<b>25</b>
<b>Teil 1</b>	
<b>Der wichtigste Faktor in Ihrem Erfolg: Sie selbst!</b>	
<b>1. Die Legende des Heiligen Grals</b> .....	<b>31</b>
Die Metapher des Heiligen Grals .....	34
Worauf es beim Traden wirklich ankommt. ....	38
Marktgenies formen. ....	40
<b>2. Bewertende Neigungen: Warum es den meisten so schwer fällt, die Märkte zu beherrschen</b> .....	<b>47</b>
Neigungen, die sich auf die Entwicklung von Trading-Systemen auswirken. ....	50
Neigungen, die sich auf die Art und Weise auswirken, wie man Trading-Systeme testet .....	65
Neigungen, die sich darauf auswirken, wie man sein System tradet. ....	68
Zusammenfassung .....	72
<b>3. Die eigenen Ziele festlegen</b> .....	<b>75</b>
Ziele bestimmen: ein wesentlicher Teil bei der Arbeit an einem System .....	77
Tom Basso zum Thema Zielsetzungen .....	78
Die eigenen Ziele festlegen .....	87
<b>Teil 2</b>	
<b>Entwurf eines eigenen Systems</b>	
<b>4. Schritte zur Entwicklung eines Systems</b> .....	<b>95</b>
1. Bestandsaufnahme .....	96
2. Ein aufgeschlossenes Wesen entwickeln und Marktinformationen sammeln .....	98
3. Bestimmen Sie Ihre Mission und Ihre Ziele .....	101

4. Das Konzept bestimmen, das man gerne traden möchte . . . . .	102
5. Das große Ganze ermitteln . . . . .	106
6. Den eigenen Zeitrahmen fürs Trading ermitteln . . . . .	107
7. Das Wesen des eigenen Tradings bestimmen und objektiv messen. . . . .	111
8. Die Höhe des Anfangsrisikos 1R bestimmen. . . . .	112
9. Fügen Sie Ihre Ausstiegspunkte zur Gewinn- mitnahme hinzu und bestimmen Sie die Verteilung der R-Multiples Ihres Systems und seine Erwartung . . . . .	114
10. Bestimmen Sie die Genauigkeit der Verteilung Ihrer R-Multiples. . . . .	115
11. Das eigene Gesamtsystem bewerten . . . . .	116
12. Die Verwendung von Position Sizing zur Einhaltung der eigenen Ziele . . . . .	117
13. Bestimmen, wie man das eigene System verbessern kann . . . . .	118
14. Das Worst-Case-Szenario im Kopf durchspielen . . . . .	118
<b>5. Ein funktionierendes Konzept auswählen . . . . .</b>	<b>121</b>
Trendfolgesysteme . . . . .	122
Fundamentalanalyse. . . . .	126
Value-Trading . . . . .	131
Band-Trading . . . . .	134
Saisonabhängige Tendenzen . . . . .	140
Spreading . . . . .	148
Arbitrage . . . . .	152
Analyse der verschiedenen Märkte . . . . .	159
Alles hat seine Ordnung. . . . .	164
Zusammenfassung . . . . .	171
<b>6. Trading-Strategien, die ins große Bild passen. . . . .</b>	<b>175</b>
Meine Sicht des Gesamtbilds . . . . .	178
Faktor eins: die Verschuldung der USA . . . . .	179
Faktor zwei: die anhaltende Baisse . . . . .	185
Faktor drei: die Globalisierung der Wirtschaft . . . . .	190
Faktor vier: die Auswirkungen Offener Investmentfonds . . . . .	194
Faktor fünf: Veränderungen von Regeln, Vorschriften und Steuern	198
Faktor sechs: die Neigung des Menschen zum Verlieren des Wirtschaftsspiels. . . . .	202
Andere Bereiche, die Sie ebenfalls in Betracht ziehen sollten . . .	204
Wie werden Sie das Gesamtbild im Auge behalten? . . . . .	205
Zusammenfassung . . . . .	207

<b>7. Sechs Schlüssel zu einem großartigen Trading-System . . .</b>	<b>209</b>
Die Schneeballschlacht-Metapher . . . . .	211
Erwartung unter der Lupe betrachtet . . . . .	215
Gelegenheit und Erwartung . . . . .	220
Prognosen: eine tödliche Falle . . . . .	221
Reale Trading-Anwendungen . . . . .	222
Das Abschneiden eines Systems ermitteln . . . . .	229
Zusammenfassung . . . . .	232

## Teil 3

### Die wesentlichen Teile eines Systems verstehen

<b>8. Verwenden Sie Setups, um Ihrem System auf die Sprünge zu helfen . . . . .</b>	<b>239</b>
Die fünf Einstiegsphasen . . . . .	241
Setups – so werden Sie zum Markt-Stalker . . . . .	248
Filter gegen Setups . . . . .	254
Setups, die von bekannten Systemen verwendet werden . . . . .	259
Zusammenfassung . . . . .	269
<b>9. Einstiegs- oder Markt-Timing . . . . .</b>	<b>271</b>
Der Versuch, den willkürlichen Einstieg zu schlagen . . . . .	273
Gängige Einstiegstechniken . . . . .	275
Entwerfen Sie Ihr eigenes Einstiegssignal . . . . .	295
Eine Einstiegsevaluierung, die in einigen gängigen Systemen verwendet wird . . . . .	300
Zusammenfassung . . . . .	305
<b>10. Wann Sie passen sollten: So schützen Sie Ihr Kapital . . . . .</b>	<b>307</b>
Wie Ihr Stop funktioniert . . . . .	308
Verwenden Sie einen sinnvollen Stop . . . . .	319
Stops, die von gängigen Systemen verwendet werden . . . . .	323
Zusammenfassung . . . . .	326
<b>11. Wie man Gewinne mitnimmt . . . . .</b>	<b>329</b>
Was hinter Ausstiegsstrategien zur Gewinnmitnahme steckt . . . . .	330
Einfach nur einen Stop und ein Gewinnziel verwenden . . . . .	338
Einfachheit und Multiple-basierte Ausstiege . . . . .	339
Was man vermeiden sollte . . . . .	340
Von gewöhnlichen Systemen verwendete Ausstiege . . . . .	341
Zusammenfassung . . . . .	344

## Teil 4

### Allgemeine Übersicht

<b>12. Jeder kann Geld verdienen</b> . . . . .	<b>347</b>
Wie sieben Trader Ihre Eigenschaften anwenden. . . . .	349
Wie unsere Trader fünf grundlegende Marktsituationen bewerten	355
Sechs Wochen später: die Resultate. . . . .	387
Ergebnisse der R-Multiples. . . . .	395
Zusammenfassung . . . . .	397
<b>13. Das eigene System auswerten.</b> . . . . .	<b>399</b>
Unterschiedliche Vorgehensweisen . . . . .	400
Expectunity (Erwartung und Chance): Opportunity als Faktor. . .	402
Die Cost-of-Trading-Opportunity . . . . .	404
Maximale Drawdowns . . . . .	408
Newsletter-Empfehlungen als Beispielsysteme verwenden. . . . .	410
Zusammenfassung . . . . .	416
<b>14. Positionsgrößenbestimmung – der Schlüssel</b>	
<b>zum Erreichen Ihrer Ziele</b> . . . . .	<b>419</b>
Grundlegende Position-Sizing-Strategien. . . . .	426
Modell eins: eine Einheit je feste Geldmenge. . . . .	428
Modell zwei: gleichwertige Einheiten für Aktienhändler . . . . .	433
Modell drei: das Prozent-Risiko-Modell . . . . .	435
Modell vier: das Prozent-Volatilitäts-Modell. . . . .	439
Zusammenfassung der Modelle . . . . .	441
Von anderen Systemen verwendetes Position Sizing. . . . .	443
Zusammenfassung . . . . .	448
<b>15. Fazit</b> . . . . .	<b>451</b>
Fehler vermeiden . . . . .	453
Was jetzt noch fehlt: ein Interview mit Dr. Tharp . . . . .	455
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>467</b>
<b>Index</b> . . . . .	<b>471</b>
<b>Über den Autor.</b> . . . . .	<b>475</b>